Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 6. Sitzung des Orsrates Bramsche
vom 13.02.2023
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Winfried Müller

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stephan Bergmann

Frau Sabine Castrup

Herr Tobias Hinze

Herr Ulrich Holstein

bis TOP 5

Frau Ute Johanns

Herr Wolfgang Kirchner

Herr Christian Lübbe

Herr Felix Unterderweide

Herr Arne Wegner

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anette Staas-Niemeyer

Abwesend in TOP 6

Frau Anke Wittemann

bis TOP 10

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Katja Eichmann

Frau Viktoria Enz

Herr Sascha Kollenberg

Frau Silke Kuhlmann

Frau Imke Märkl

Herr Oliver Reyle

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Angelika Ballmann

Herr Torsten Braune

Herr Jens Kerntopf

Frau Barbara Pöppe

bis TOP 9.3

Mitglied Die Linke

Herr Jürgen Holz

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Thorsten Karssies

bis TOP 12

Verwaltung

Herr Jan Aulfes

Herr BD Christian Müller

Herr Cornelis van de Water

Protokollführerin

Frau Esther Lüßenheide

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Lars-Gerrit Miosga

Frau Heike Schwenteck

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Frau Lisa Pörtge

Herr Dr.-Ing. Benjamin Weinert

Beginn: 18:05 Ende: 20:40

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 14.11.2022 und 24.11.2022
- 4 925 Bäume für Bramsche - Semesterprojekt Hochschule Osnabrück
- 5 Sachstand Sanierungsplanung Nordtangente
- 6 Sachstand Schevenbrücke
- 7 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche
- 9.1 Antrag SPD-Fraktion "Veränderung der Dauerförderung für Vereine und Verbände im Bereich des Ortsrats Bramsche-Mitte" WP 21-26/0233
- 9.2 Antrag S. Johannis für TEN-SING
- 9.3 Antrag Alte Webschule, Ferienspaß
- 9.4 Antrag Flicker - Cafe
- 9.5 Antrag SPD-Fraktion "Erhöhung der Bezuschussung des IKG - Initiativkreis Gartenstadt e.v." WP 21-26/0234
- 9.6 Antrag SPD-Fraktion "Gestaltung Kreisel" WP 21-26/0198
- 9.7 Antrag DLRG
- 10 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Müller begrüßt die Anwesenden, insbesondere die drei Kinderbürgermeisterinnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

1. OBM Müller berichtet, dass ein Antrag der DLRG eingereicht wurde und lässt darüber abstimmen, ob dieser Antrag nachträglich auf die Tagesordnung unter 9.7 aufgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

2. OBM Müller teilt mit, dass seitens Herrn van de Water der Wunsch geäußert wurde, den Tagesordnungspunkt (TOP) 8, Sachstand Sanierungsplanung Nordtangente und den TOP 9, Sachstand Schevenbrücke auf TOP 5 bzw. 6 zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 23 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

3. ORM Enz stellt für ihre Fraktion den Antrag, den TOP 15 aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil der Tagesordnung zu setzen. Außerdem möchte sie wissen, warum der TOP 14 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung besprochen werden soll.

OBM Müller lässt darüber abstimmen, den TOP 15, Antrag der SPD-Fraktion „Veränderung der Dauerförderung für Vereine und Verbände im Bereich des Ortsrats Bramsche-Mitte“ in den öffentlichen Teil unter TOP 9.1 zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 23 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

BD Müller erklärt hinsichtlich des TOP 14, dass es sich um ein Novum handele. Grundsätzlich gehe man mit solchen Richtlinien zunächst in die entsprechenden Fachausschüsse, bevor sie den Ortsräten vorgestellt werden. In diesem Falle sei ein anderer Weg gewählt worden, um die Ortsräte bereits vorab zu informieren. Zum jetzigen Zeitpunkt seien keine Beschlüsse zu fassen oder Vorberatungen für die Fachausschüsse vorzunehmen, daher sei die Nichtöffentlichkeit für richtig angesehen worden. Die öffentliche Diskussion werde dann zuständigkeithalber im Fachausschuss und, so gewünscht, im Rat geführt.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom
14.11.2022 und 24.11.2022

ORM Reyle bittet darum, im Protokoll vom 14.11.2022 seinen Namen zu berichtigen. Dort stehe Reyl, statt Reyle.

OBM Müller lässt bzgl. der Genehmigung des Protokolls vom 14.11.2022 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Enthaltungen

OBM Müller lässt bzgl. der Genehmigung des Protokolls vom 24.11.2022 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Enthaltungen

TOP 4 925 Bäume für Bramsche - Semesterprojekt Hochschule
Osnabrück

Herr Ole Oßenbrink von der Hochschule Osnabrück stellt das Kurz-Projekt 1 vor und rät bei einer weiteren Verfolgung des Projektes dazu, die Bürger frühzeitig daran zu beteiligen um eine breite Akzeptanz zu schaffen. Er sei der Meinung, dass die Stadt Bramsche mit dem Projekt „925 Bäume für Bramsche“ ein gutes Produkt in der Hand habe und relativ einzigartig dastehe. Damit könne man einen „großen Leuchtturm“ in der Stadtentwicklung setzen, wenn es darum gehe Städte künftig klimaresilienter zu machen. Er hoffe und freue sich darauf vielleicht in Zukunft weiterhin gemeinsam an dem Projekt weiterarbeiten zu können.

Die von den Ortsratsmitgliedern gestellten Fragen werden während der Vorstellung beantwortet.

Herr Oßenbrink ergänzt, dass er das Projekt gemeinsam mit Cornelia Müller vom Büro Lützwow7 betreut habe. Frau Müller sei eine der erfahrensten Landschaftsarchitektinnen (La.Arch. Dipl.-Ing. Prof.) Deutschlands und habe maßgeblich dazu beigetragen, dass die Ergebnisse so seien, wie sie sind.

TOP 5 Sachstand Sanierungsplanung Nordtangente

Herr van de Water trägt bzgl. des Sachstandes der Nordtangente vor. Anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage) erläutert er die wesentlichen Punkte der Sanierungsplanung und der Gestaltung des neuen Kreisels an der Maschstraße/Nordtangente. Beginn der Baumaßnahmen sei für Anfang/Mitte Mai 2023, die Fertigstellung für Ende September geplant. Es werden auch alle Brückenbauwerke und Schutzplanken überprüft und erneuert.

Hinsichtlich der angefragten Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer und der Beleuchtung im Bereich des Kreisels an der Lindenstraße / Nordtangente berichtet Herr van den Water, dass es einen Ortstermin mit Herrn Schwietert vom Landkreis Osnabrück gegeben habe, da der angesprochene Kiesel in der Straßenbaulast des Landkreises Osnabrück stehe. Von Seiten der Stadt könne kurzfristig

keine Abhilfe geschaffen werden, da die Zuständigkeit der Stadt Bramsche nur für die Straße, nicht für den Kreisel gegeben sei. Der Landkreis teilte mit, dass auch die Fahrbahn der K 147 (Straße Richtung Hesepe laufend) noch ungefähr bis zur Querungshilfe am Stapelberger Weg erneuert werden müsse und in diesem Zusammenhang werde sich grundlegend Gedanken um den Radverkehr, auch im Kreisel, gemacht. Er werde sich dahingehend nochmal mit Herrn Schwietert in Verbindung setzen.

Nach weiterer Diskussion hinsichtlich der Führung des Radweges im Bereich des neu geplanten Kreisels Nordtangente / Maschstraße erklärt Herr van de Water, dass er die Fragestellung noch einmal mit der Straßenbehörde besprechen werde.

Die von den Ortsratsmitgliedern gestellten Fragen werden im Laufe der Präsentation beantwortet.

TOP 6 Sachstand Schevenbrücke

Herr van de Water trägt bzgl. der geplanten Erneuerung der Schevenbrücke anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage) vor.

Herr van de Water teilt mit, dass in der 16. KW mit der Baumaßnahme begonnen werde und mit der Fertigstellung in der 44. KW gerechnet werde. Die Brücke werde vor Ort zusammengesraubt und an einem Tag reingehoben. Er rechne damit, dass der Brückenabriss zwei Wochen dauern werde. Die Vorbereitung der Fundamente müsse noch erfolgen, bis die Brücke eingesetzt werden könne. Die genaue Zeitplanung müsse noch konkret mit der Stahlbaufirma besprochen werden. Er gehe davon aus, dass in oder nach den Sommerferien die alte Brücke außer Betrieb genommen werde. Wenn die neue Brücke reingehoben worden ist, sei geplant, die Hasestraße etwas umzugestalten, um den Radverkehr besser um die Kurve zu bekommen. Außerdem würde sich des bereits bestehenden Querungsproblems an der Maschstraße von den Stadtwerken zum Raanana-Parkplatz angenommen werden. Vorstellbar sei ebenfalls ein Kreisverkehrsplatz. Dadurch würde sich die Geschwindigkeit verringern und man bekäme vernünftige Querungsmöglichkeiten sowohl für den Radfahrer, wie auch für den Fußgänger.

OBM Müller erfragt an dieser Stelle den aktuellen Sachstand bzgl. einer möglichen Querung an der Engter Straße im Bereich Penny Markt.

Herr van de Water teilt mit, dass das Straßenbauamt aus seiner Sicht vielleicht eine gute Lösung habe. Er könne aber keine genaueren Angaben machen, da es sich um eine Bundesstraße handle und somit nicht zum Zuständigkeitsbereich der Stadt Bramsche gehöre. Von Seiten der Stadt seien sämtliche rechtlichen Vorgaben geprüft worden, um endlich eine Chance für einen Fußgängerüberweg in dem Bereich zu finden.

TOP 7 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Müller spricht folgende Themen an:

- Die Seniorenweihnachtsfeier fand am 26.11.2022 in der Gaststätte Rotherth statt. Insgesamt hätten ca. 90 Besucher teilgenommen. Er bedanke sich bei allen Helfern, insbesondere bei ORM Johanns, die die ganze Organisation im Vorfeld übernommen habe. Er bedaure jedoch, dass die Bramscher Nachrichten keinen Bericht darüber veröffentlicht habe.

- Hinsichtlich des am 28.11.2022 und unter TOP 4 durch Herrn Oßenbrink vorgestellten Projektes „925 Bäume für Bramsche“ wünsche er sich für die Zukunft, dass es sich weiter entwickeln werde. Er gehe davon aus, dass in der nächsten Ortsratssitzung weitere Informationen darüber vorliegen werden.
- Am 02.12.2022 habe die Wunschbaumaktion in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat und der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Bramsche stattgefunden. Erstmals seien für 4 Altenheime Wünsche verteilt worden. Es wurden insgesamt 256 Wünsche erfüllt. Die letzten Wünsche wurden am 19.12.2022 in die Altenheime ausgeliefert. Er bedanke sich bei den Bramscher Firmen und den Bramscherinnen und Bramschern, die die Wünsche eingelöst haben bzw. noch einlösen werden. Ein besonderer Dank gehe an Frau Silke Kuhlmann für die Organisation und an alle Fraktionen des Orsrates für die gute Zusammenarbeit und wünsche sich das auch für die Zukunft.
- Vereine und Verbände: Er sei zu diversen Weihnachtsfeiern eingeladen worden, wo er den Ortsrat vertreten habe.
- Er bedanke sich herzlich bei denen, die ihn bei der Wahrnehmung der Jubiläumstermine unterstützen.
- Terminplanungen:
 - 03.05.2023 Fahrt ins Blaue für die Senioren
 - 09.06.2023 Radtour oder Spaziergang des Orsrates Bramsche-Mitte
 - 25.11.2023 Seniorenweihnachtsfeier
 - 09./10.12.2023 Wunschbaumaktion
- Die Deutsche Post AG habe mit Schreiben vom 27.01.2023 mitgeteilt, dass die Postfiliale im Famila Markt aus wichtigem Grund kurzfristig mit Ablauf des 31.01.2023 schließen müsse.
- Friedenskette am 24.02.2023 in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr vom Friedessaal Osnabrück bis zum Friedenssaal Münster.
- Ortsratsmittel:
 - bzgl. der am 22.11.2021 bewilligten Basketbälle für den TUS Bramsche werde er sich um eine Rechnung kümmern.
 - in der nächsten OR Sitzung werden die Kinderbürgermeisterinnen anwesend sein, so dass bzgl. der am 09.05.2022 bewilligten Spielgeräte diskutiert werden könne, was konkret gewünscht sei.
 - der Ansatz von 500,00 € für die „925 Bäume für Bramsche“ stehe wieder zur freien Verfügung, da keine Kosten entstanden seien.
 - der „Herrnhuter Stern“ sei noch nicht beschafft.
 - der Antrag „Gestaltung Kreisel“ werde noch unter TOP 9.6 besprochen.
 - Antrag „Bänke am Spielplatz Wülker Hus“.

BD Müller führt dazu aus, dass es Wunsch gewesen sei, im Bereich des Spielplatzes am Wülker Hus Bänke mit Rückenlehne zu installieren, da dort 4 Bänke ohne Rückenlehne stehen würden. Tatsächlich seien in dem gesamten Bereich 9 Bänke vorhanden, wovon 5 Bänke mit Lehnen seien, so dass seitens der Verwaltung der Vorschlag gemacht wurde, die vorhandenen Bänke besser zu verteilen bzw. auszutauschen und dadurch keine zusätzlichen Kosten zu produzieren. Sollte Konsens darüber bestehen, würde die Neuverteilung der Bänke veranlasst werden. Der Ortsrat spricht sich für diesen Vorschlag aus.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 9 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche

TOP 9.1 Antrag SPD-Fraktion "Veränderung der Dauerförderung WP 21-26/0233 für Vereine und Verbände im Bereich des Ortsrats Bramsche-Mitte"

ORM Lübbe erläutert den Antrag.

Im Laufe der weiteren Diskussion erklärt ORM Lübbe, dass es um eine jährliche Grundförderung gehe. Wobei es nicht ausgeschlossen sei, dass bei weiterer Antragstellung situativ darüber beraten werden könne. Die Überlegung hinsichtlich einer möglichen Erhöhung auf 325,00 € sollte eventuell für das nächste Jahr oder als Anpassung zur neuen Wahlperiode im Kopf behalten werden. Seine Fraktion erwarte von den Vereinen und Verbänden einen kurzen Bericht über Aktivitäten des Vereines bzw. der Verwendung der Förderung, damit der Ortsrat weiß, dass sie noch aktiv sind und was sie machen.

OBM Müller fasst zusammen, dass es einen Konsens darüber gibt, die bisherige Dauerförderung abzuschaffen und stattdessen jedes Jahr neu nach einem „Lebenszeichen“ zu fördern. Es sollen zukünftig nur die Vereine die Förderung erhalten, die jährlich neu einen Antrag stellen, über den dann im Ortsrat beraten und beschlossen werde. Die Vereine, die bisher die jährliche Dauerförderung erhalten haben, müssten daher in diesem Jahr schriftlich darüber informiert werden, dass der jährliche Automatismus ausgesetzt ist.

OBM Müller lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
21 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

TOP 9.2 Antrag S. Johannis für TEN-SING

ORM Lübbe erklärt, dass der vorliegende Antrag ein Beispiel dafür sei, wie sich der Ortsrat Bramsche die zukünftigen Anträge der Vereine und Verbände vorstelle. Es werde dargestellt, was der Verein im

vergangenen Jahr gemacht habe und was in diesem Jahr geplant sei und schlägt daher vor, dass nach der eben beschlossenen neuen Regelung ein Zuschuss in Höhe von 300,00 € gewährt werden sollte.

OBM Müller lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9.3 Antrag Alte Webschule, Ferienspaß

OBM Müller lässt über den Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 6.000,00 € abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9.4 Antrag Flicker - Cafe

ORM Lübke schlägt vor 300,00 € bereitzustellen.

OBM Müller lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9.5 Antrag SPD-Fraktion "Erhöhung der Bezuschussung des IKG - Initiativkreis Gartenstadt e.v." WP 21-26/0234

ORM Lübke berichtet hinsichtlich des Hintergrundes der Antragstellung. Konkret beinhaltet der Antrag eine Erhöhung des Zuschusses wie folgt:

- 1.500,00 € für das Sommerfest
- 1.500,00 € für den Weihnachtsmarkt
- 1.500,00 € (einmalig) für die Umrüstung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED

RM Enz stellt den Antrag, über diese Anträge separat abzustimmen.

Hinsichtlich des Zuschusses für die Umrüstung der Weihnachtsbeleuchtung sei ihre Fraktion der Meinung, dass es nicht die Aufgabe des Ortsrates sei, diese Leuchten zu finanzieren. Bei dem vorab geführten interfraktionellen Gespräch habe ihre Fraktion ein Gespräch mit der Stadtmarketing GmbH hinsichtlich möglicher Fördermittel befürwortet und bittet um Auskunft, ob ein solches Gespräch stattgefunden habe.

OBM Müller bestätigt, dass das Gespräch stattgefunden habe. Herr Sandhaus habe mitgeteilt, dass das Stadtmarketing für solche Dinge keine Mittel zur Verfügung habe. Die vorhandene Weihnachtsbeleuchtung, die jährlich aufgehängt werde, sei vor ca. 25 Jahren

vom Initiativkreis angeschafft worden. Sie sei noch mit normalen Glühbirnen bestückt. Pro Stern werden ca. 25 Glühbirnen à 7 Watt benötigt, vergleichbare LED Birnen würden nur 0,7 Watt verbrauchen. Durch den Austausch könne man viel Energie einsparen. Er habe sich einen Kostenvoranschlag hinsichtlich der benötigten LED Birnen geben lassen. Die beantragten 1.500,00 € beinhalten tatsächlich nur den Materialpreis für die Birnen, was darüber hinaus benötigt werde, würde der Initiativkreis aus seinen Mitteln bezahlen. In der Vergangenheit habe die Stadtwerke Bramsche GmbH immer bei der Wiederherstellung von Schäden unterstützt, aber stoße mittlerweile auch hinsichtlich der anfallenden Arbeitsstunden an ihre Grenzen.

OBM Müller lässt über die einzelnen Positionen separat abstimmen:

1. Zuschuss i.H.v. 1.500,00 € (alt 1.000,00 €) für das Sommerfest

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
4 Enthaltungen

2. Zuschuss i.H.v. 1.500,00 € (alt 1.000,00 €) für das Auf- bzw. Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung (Weihnachtsmarkt).

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
5 Enthaltungen

3. Einmaliger Zuschuss i.H.v. 1.500,00 € für die Umrüstung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED Birnen nach Rechnungslegung.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
4 Enthaltungen

OBM Müller und ORM Unterderweide haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 9.6 Antrag SPD-Fraktion "Gestaltung Kreisel"

WP 21-26/0198

OBM Müller teilt mit, dass heute bzgl. der Aufteilung der einzelnen Zuständigkeiten der Ortsräte im Bereich Bahnhofsumfeld ein Gespräch stattfinden sollte. Dieses Gespräch wurde aufgrund der Erkrankung von BGM Pahlmann kurzfristig abgesagt. Daher lägen keine neuen Informationen vor und er halte eine Vertagung des Themas in die nächste Ortsratssitzung für sinnvoller.

OBM Müller lässt über die Vertagung in die nächste Sitzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9.7 Antrag DLRG

ORM Märkl möchte wissen, ob die DLRG – OG Bramsche e.v. nicht auch in der jährlichen Sportförderung berücksichtigt werde. Sollte das der Fall sein, halte sie es für ungerecht den anderen

Vereinen gegenüber, wenn diese doppelt gefördert werden würde. Sie bitte um Vertagung des Antrages in die nächste Sitzung, bis die gestellte Frage geklärt sei.

Der Ortsrat spricht sich für eine Vertagung aus.

Nachrichtliche Antwort:

Die DLRG Bramsche erhält jährlich eine Sportförderung. In diesem Jahr beträgt die errechnete Summe 2.435,31 € (2,24 €/Mitglied zzgl. des Sockelbetrages von 148,27 €).

TOP 10 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

./.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

1. ORM Kollenberg spricht seine Frage aus der Sitzung vom 14.11.2022 hinsichtlich der Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen an der Gerhard-Hauptmann-Straße und am Grünegräser Weg an und möchte wissen, wann mit einer Ersatzbeschaffung zu rechnen sei.

BD Müller erklärt, dass der Auftrag vergeben, jedoch von der Firma immer noch kein Liefertermin genannt wurde. Sobald Informationen vorlägen, würden sie dem Ortsrat mitgeteilt werden.

2. ORM Bergmann spricht erneut die notwendige Querung über die Engter Straße an und bittet um regelmäßige Unterrichtung bzgl. des Sachstandes. Es sei ein sehr wichtiges Thema und dürfe nicht aus dem Auge gelassen werden.

OBM Müller bestätigt, dass die Verwaltung an dem Thema dran sei. Herr van de Water habe bereits mitgeteilt, dass es neue Überlegungen gebe und er gehe davon aus, dass in der nächsten Ortsratssitzung neue Informationen mitgeteilt werden.

3. ORM Castrup berichtet hinsichtlich des Waldweges am Quebbebach, dass auf diesem Weg von der Neckarstraße bis zum Lutterdamm zunehmend Rad- und Motorradfahrer in hoher Geschwindigkeit fahren würden.

BD Müller bedankt sich für diese Information und wird diese an die zuständigen Kollegen weiterleiten, damit Abhilfe geschaffen werden könne.

4. ORM Johanns teilt mit, dass die DLRG Sportförderung erhalte. Nichtsdestotrotz mache sie sehr gute Arbeit und sollte daher grundsätzlich unterstützt werden. Es sollte evtl. der Hinweis gegeben werden, dass bei diversen Anschaffungen (z.B. Schwimmbretter usw.) ebenfalls ein Antrag gestellt werden könne.

5. ORM Holz möchte wissen, ob das Waldstück (siehe Nr. 3) am Lutterdamm unter Naturschutz stehe. Er habe Bedenken, dass durch den Besiedlungsdruck durch die Neubauten davor bald der ganze Wald abgeholzt werde.

BD Müller teilt mit, dass diese Gefahr nicht bestehe, da dort keine überbaubare Fläche vorhanden wäre.

6. ORM Lübbe spricht die derzeitige Verlegung der Glasfaserkabel an. Er möchte wissen, an wen sich die Bürger wenden können, wenn es Probleme mit dem Instandsetzen der Bürgersteige/Gehwege gebe.

BD Müller erklärt, dass man sich direkt an die Tiefbauabteilung wenden könne. Von dort werden die Meldungen entsprechend weitergeleitet.

7. ORM Kuhlmann berichtet von dem hohen Verkehrsaufkommen an der Schule im Sande / Rijswijker Straße. Sie sei direkt von der Schule angesprochen worden, ob es Möglichkeiten gebe, dort etwas zu ändern. Gerade morgens sei der Verkehr an der dortigen Bushaltestelle schlecht einsehbar. Sie möchte wissen, ob es in dem Bereich schon mal Verkehrsschauen bzw. Beurteilungen hinsichtlich der Installation eines Fußgängerüberweges gab.
8. ORM Märkl spricht die gemachten Aussagen des Herrn Mazur in Bezug auf den Fahrradverkehr an. Er habe gesagt, dass es im April die Fahrradstraße Grünegräserweg geben solle. Sie möchte wissen, wie da der Sachstand sei.

BD Müller erklärt, dass der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) noch nicht verabschiedet sei. Es wäre somit eine vorgezogene Maßnahme. Die Fahrradstraße werde geplant, soll auch kommen, müsse aber noch deutlich argumentativ mit Zahlen hinterlegt werden. Insbesondere beim Thema „neue Rad- und Fußwegbrücke“ am Bahnhof sei es ganz wichtig die Verkehrsströme und das Verkehrsaufkommen sowie die Verkehrsführung immer im Zusammenhang mit der Bahnhofsbrücke darzustellen. Er halte es hinsichtlich der Akzeptanz für sehr wichtig. Herr Mazur bereite das aktuell vor und er gehe davon aus, dass die Ergebnisse im April vorgestellt werden können. Er stellt klar, dass nichts umgesetzt werde, ohne dass es vorher in den Ortsräten und Ausschüssen besprochen worden sei.

9. ORM Enz berichtet von der Vermüllung am Krankenhaus / Haseufer und möchte wissen, wer für den Bereich zuständig sei.

BD Müller wird den Bereich kontrollieren lassen.

10. ORM Braune berichtet von dem Bereich Grünegräserweg / Eschweg / Otterbreite. Komme man vom Eschweg und wolle die Otterbreite kreuzen, sei es relativ schwer einsehbar und werde durch das erhöhte Verkehrsaufkommen durch die Sperrung der Hemkerstraße noch mehr erschwert. Dort gebe es zwar einen Spiegel, dieser sei aber nicht richtig eingestellt.

BD Müller sagt eine Überprüfung zu.

11. ORM Wegner möchte bzgl. der mittlerweile sehr unansehnlichen Hasebrücke „Auf dem Damm“ wissen, ob Maßnahmen oder was Neues geplant sei.

BD Müller erklärt, dass bzgl. der Fahrbahn bzw. der Verkehrsführung und der Brückengeländer ein Vorschlag unterbreitet werde, wie die Straße auf dem Damm zukünftig überhaupt a.) gestaltet und b.) die Verkehrsführung dort sein soll. Um die Fahrbahn insgesamt zu verbreitern werde man vermutlich an die gesamten Brückenköpfe rangehen müssen, damit die zukünftigen Verkehre dort abgeleitet werden können. In diesem Zusammenhang wären auch die Brückengeländer davon betroffen und müssten erneuert werden.

12. ORM Kollenberg berichtet, dass die Schrebergärten im Bereich Bahnhofsumfeld aktuell geräumt werden und möchte grob wissen, wie die weitere Zeitschiene der nächsten 2 Jahre aussehe.

BD Müller erklärt, dass für den Bereich zunächst ein rechtsgültiger Bebauungsplan vorliegen müsse. Dieses werde vermutlich Ende des Jahres soweit sein. Dann werde die Vergabe der Baugrundstücke vorbereitet. Die Art und Weise der Vermarktung (z.B. der Vorschlag einer Konzeptvorgabe) werde noch erarbeitet werden müssen, damit eine ortsverträgliche Bebauung besprochen werden könne und nicht möglicherweise nur den Grundstückseigentümern überlassen werde. An diesem Punkt sei man aber noch nicht. Jetzt würden zunächst entsprechende Vorschläge unterbreitet werden, wie man dann in die Vermarktung gehen wolle. Er gehe davon aus, dass in diesem Jahr keine Baumaßnahmen realisiert werden können, allenfalls im nächsten Jahr.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

./.

Winfried Müller
Vorsitzender

Verwaltung

Esther Lüßenheide
Protokollführerin